

Kommunalwahlprogramm zur Gemeinderatswahl in Bissendorf am 13.09.2026



Demokratie

Demokratie lebt vom Mitmachen. Eine starke Gemeinde entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen und gemeinsam ihre Zukunft gestalten. Für uns bedeutet Kommunalpolitik deshalb mehr als Entscheidungen im Rathaus zu treffen. Wir wollen die Menschen in unserer Gemeinde aktiv an politischen Prozessen beteiligen, das Ehrenamt stärken und Orte schaffen, an denen Gemeinschaft gelebt werden kann. Denn Zusammenhalt, Offenheit und gegenseitiger Respekt sind die Grundlage für ein lebenswertes Bissendorf.

- Verfassungsfeindliche Parteien haben keinen Platz in unserer Mitte. Wir schließen jegliche Zusammenarbeit mit gesichert rechtsextremistischen Parteien, sowie Parteien, die mit ihnen zusammenarbeiten, aus.
- Wir möchten die Beteiligung von Bürger:innen ausbauen. Aus diesem Grund wollen wir neue Formate schaffen, durch die Bürger:innen ihre Anliegen direkt mit uns als Partei teilen können.
- Eine lebendige Gemeinde braucht Orte, an denen Menschen zusammenkommen und miteinander ins Gespräch kommen können. Deshalb wollen wir die Ortskerne stärken und als attraktive Begegnungsorte für alle Generationen weiterentwickeln.
- Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen sich begegnen. Daher setzen wir uns für den Erhalt, die Modernisierung und – wo notwendig – den Neubau von Dorfgemeinschaftshäusern ein, damit in möglichst vielen Ortsteilen Räume für Vereine, Veranstaltungen und das gesellschaftliche Miteinander zur Verfügung stehen. Leerstehende oder nicht mehr genutzte Gebäude bieten dafür Chancen. Deshalb wollen wir prüfen,

wie beispielsweise die ehemalige Grundschule in Wissingen als Ort für Begegnung, Kultur, Vereine oder bürgerschaftliches Engagement genutzt werden kann.

- Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Aus diesem Grund setzen wir uns für die Unterstützung von Vereinen, Initiativen und freiwillig Engagierten ein und wollen gute Rahmenbedingungen für ihr wichtiges Engagement schaffen.
- Eine starke Gemeinde lebt von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. Daher fördern wir Integrations- und Nachbarschaftsprojekte, die Menschen zusammenbringen, den Austausch stärken und das Miteinander in unserer Gemeinde fördern.
- Damit das Waldbad weiterhin ein Treffpunkt für Bissendorfer:innen aller Generationen bleibt, fordern wir ein Alkohol- und Rauchverbot auf dem Gelände des Freibades.

Jugend

Jugendliche sind nicht nur die Zukunft unserer Gemeinde – sie sind bereits heute ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Deshalb wollen wir die Interessen, Bedürfnisse und Ideen junger Menschen stärker in den Mittelpunkt der Kommunalpolitik rücken. Dafür braucht es verlässliche Strukturen in Schule und Freizeit sowie soziale Unterstützung, die allen Jugendlichen gute und faire Entwicklungschancen ermöglichen. Für uns bedeutet Jugendpolitik deshalb: Mitbestimmung stärken, Bildung gerechter gestalten und Räume schaffen, in denen junge Menschen sich willkommen und ernst genommen fühlen.

- Wir fordern die Einrichtung eines Jugendparlaments, um Jugendlichen eine Stimme zu verschaffen. Damit Jugendliche auf diesem Weg Selbstwirksamkeit erfahren können, soll das Jugendparlament ein Rederecht im Gemeinderat und ein Rede- und Antragsrecht in einigen Ausschüssen erhalten, sowie perspektivisch ein eigenes Budget. Es sollen neue

Wege geschaffen werden, über die Jugendliche erreicht werden können.

- An den Bissendorfer Grundschulen haben ab dem Schuljahr 2026/27 alle neu eingeschulten Kinder einen Anspruch auf einen Platz in der freien Ganztagsbetreuung. Wir setzen uns für die Umsetzung des vorab von den Lehrkräften erarbeiteten Konzepts ein, ab der dritten Klasse an zwei Tagen pro Woche einen teilgebundenen Ganztag einzuführen. Eine durch Fachkräfte begleitete Betreuung mit pädagogischem Konzept und kindgerechtem Betreuungsschlüssel ermöglicht mehr individuelle Förderung und trägt dazu bei, Bildung gerechter zu gestalten.
- Wir setzen uns ein für den barrierefreien Umbau der Bissendorfer Kitas, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden, damit alle Mitglieder der Gemeinde möglichst uneingeschränkter Zugang zu allen Lebensbereichen in Bissendorf haben können.
- Wir setzen uns für den Ausbau der Schulsozialarbeit an den Schulen in Bissendorf ein. Gute Schulsozialarbeit entlastet Lehrkräfte, unterstützt Schüler:innen in verschiedensten Krisen und schafft ein positives Lernklima.
- Die zunehmenden Hitzebelastungen machen auch vor unseren Schulen nicht halt. Deshalb wollen wir prüfen, wie die Bissendorfer Schulen durch zum Beispiel Beschattung, zusätzliche Begrünung, Entsiegelung von Flächen oder auch Klimaanlage klimaresilient gestaltet werden können und so die Lern- und Aufenthaltsqualität verbessert wird.
- Wir fordern die Bereitstellung von kostenlosen Hygieneprodukten an den Bissendorfer Schulen und allen anderen öffentlichen Gebäuden.
- Wir fordern die Schaffung dauerhaft zugänglicher Räume für Jugendliche, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Junge Menschen haben ein Recht auf Orte in unserer Gemeinde, an denen sie sich aufhalten und entfalten können und sich willkommen fühlen. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass alle Jugendlichen unabhängig von unter-

schiedlichen Diversitätsmerkmalen berücksichtigt und in die Planung einbezogen werden.

- Wir setzen uns dafür ein, dass Jugendprojekte im Ehrenamt durch den Gemeindehaushalt bezuschusst werden.

Klima

Klimaschutz und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen gehören zu den zentralen Aufgaben der Kommunalpolitik. Gerade auf Gemeindeebene werden viele Entscheidungen getroffen, die direkte Auswirkungen auf Flächenversiegelung, Mobilität und die lokale Natur haben. Gleichzeitig spüren wir die Folgen der Klimakrise auch vor Ort immer deutlicher, etwa durch Hitzeperioden oder den Verlust biologischer Vielfalt. Kommunale Klimapolitik bedeutet für uns deshalb, konkrete und umsetzbare Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Gemeinde zukunftsfähig, lebenswert und resilient zu gestalten.

- Günstige und niedrighschwellige Mobilität gewährleistet Teilhabe. Deshalb fordern wir eine Buslinie, welche die Ortsteile unserer Gemeinde untereinander verbindet, damit keine Fahrt nach Osnabrück nötig ist, um einen anderen Ortsteil zu erreichen. Zusätzlich wollen wir die Einführung eines Rufbuskonzepts prüfen.
- Der Schutz von Natur und Umwelt muss bei allen Eingriffen in die Landschaft mitgedacht werden. Deshalb setzen wir uns für qualitativ hochwertige Ausgleichsflächen ein, die einen echten Beitrag zum Arten- und Naturschutz leisten und langfristig gesichert werden.
- Klimaschutz gelingt nur gemeinsam mit den Bürger:innen sowie den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort. Deshalb wollen wir private Klimaschutzmaßnahmen stärker fördern und insbesondere den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dachflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen unterstützen.

- Eine erfolgreiche Klimapolitik braucht Fachwissen und Kontinuität. Deshalb setzen wir uns für den dauerhaften Erhalt der Stelle der Klimaschutzmanagerin ein, um Klimaschutzmaßnahmen in unserer Gemeinde zu koordinieren, Fördermittel einzuwerben und Bürger:innen kompetent zu beraten.
- Bissendorf hat bereits 2020 ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ erarbeiten lassen, das anschließend vom Gemeinderat angenommen wurde. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Konzept nunmehr mit hoher Priorität umgesetzt wird.
- Der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Flächen ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben unserer Gemeinde. Deshalb setzen wir auf eine flächensparende Gemeindeentwicklung, die Innenentwicklung und die Nutzung bestehender Potenziale vor der Ausweisung neuer Baugebiete bevorzugt.
- Neue Baugebiete und Bauvorhaben müssen den Anforderungen des Klima-, Natur- und Umweltschutzes gerecht werden. Deshalb stehen wir für eine ökologisch verantwortbare Bauleitplanung, die Grünflächen sichert, Versiegelung reduziert und den Erhalt wertvoller Naturflächen berücksichtigt.
- Zusätzlich zu den klimaresilienten Schulen wollen wir auch in anderen öffentlichen Gebäuden prüfen, wie diese ebenfalls durch zum Beispiel Beschattung, zusätzliche Begrünung, Entsiegelung von Flächen oder auch Klimaanlage klimaresilient gestaltet werden können.
- Die letzten Hitzeperioden haben gezeigt, wie schwierig es sein kann, erträgliche Temperaturen in der eigenen Wohnung zu bewahren. Deshalb wollen wir prüfen, wie die Gemeinde in den drei größten Ortsteilen jeweils klimatisierte Räume schaffen kann, die den Bürger:innen zur Abkühlung zur Verfügung gestellt werden.
- Das Fahrrad ist ein umweltfreundliches, gesundes und alltagstaugliches Verkehrsmittel. Deshalb wollen wir die Fahrradinfrastruktur in un-

serer Gemeinde konsequent ausbauen, Lücken im Radwegenetz schließen und sichere Verbindungen zwischen den Ortsteilen schaffen. Zusätzlich wollen wir prüfen, inwiefern Nebenstraßen zu Fahrradstraßen umgewandelt werden können, um das Radfahren noch sicherer zu machen.

- Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, wollen wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, eine Tempobegrenzung auf 30km/h innerorts in unserer Gemeinde umzusetzen.